

Nachruf auf Manfred Husemann

Die Hessische Ehrenamtskampagne „Gemeinsam-Aktiv“ hat ihren Initiator und Mentor verloren - Manfred Husemann ist einen Tag vor seinem 53. Geburtstag am Donnerstag, den 26. Juni 2008 plötzlich verstorben.

Wer mit Manfred Husemann in den letzten Jahren zu tun hatte, seien es Kolleginnen und Kollegen aus hessischen Ministerien und Kommunen oder aus anderen Bundesländern, seien es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Freiwilligenagenturen oder von Vereinen, Verbänden und Initiativen, kann ermessen, was sein Tod für die Förderung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements in Hessen bedeutet. Er hat in seiner klugen, freundlichen, uneitlen Art viele wichtige Impulse gesetzt und war der zuverlässige hessische Unterstützer einer innovativen Engagementpolitik.

Manfred Husemann war Referatsleiter in der Hessischen Staatskanzlei. Er wurde 1999 damit betraut, das Thema und die Förderung von Ehrenamt und Bürgerschaftlichem Engagement in Hessen neu zu gestalten. Das Thema war ihm zunächst fremd. In seiner unkomplizierten und offenen Art knüpfte er schnell Kontakte zu Personen und Einrichtungen in Hessen und anderswo, die dabei waren, unterstützende Strukturen für die neue Engagemententwicklung zu schaffen. Manfred Husemann war kein Einzelkämpfer, Grundlage seiner Vorschläge für die Ehrenamtskampagne waren viele Begegnungen und Gespräche mit ehrenamtlich tätigen Menschen.

Die ‚klassischen Ehrenämter‘ hat er nie aus dem Auge verloren, aber seinen Blick auch auf die neuen Formen des Engagements und die sie stützenden Strukturen gerichtet. Es war ihm wichtig, dass nicht ‚alt‘ gegen ‚neu‘ ausgespielt wurde. In der von ihm einberufenen und geleiteten Steuerungsgruppe in der Staatskanzlei, die mit Vertretern aller Ressorts besetzt ist, gelang es ihm, die Kollegen aus den verschiedenen Engagementbereichen – von der Sterbebegleitung bis zur Feuerwehr, vom Engagement im Denkmalschutz bis zum Sport – zusammenzuführen.

Als Organisator oder im Hintergrund stehend hat Manfred Husemann die öffentliche Diskussion des Bürgerschaftlichen Engagements in Hessen intensiviert. Schon im Jahr 2000 hat er die erste große hessische Engagementtagung in Kassel organisiert und im Jahr 2001 etablierte er die LandesEhrenamtsagentur Hessen. Er verschaffte dem Thema ‚Bürgerschaftliches Engagement‘ auch mit zahlreichen, auf den praktischen Gebrauch gerichteten Schriften eine besondere Wahrnehmung. In den letzten Jahren beschäftigten ihn drei Themen besonders:

Mit mehreren von ihm organisierten Tagungen und Fachkonferenzen hat Manfred Husemann die Notwendigkeit eines Zusammendenkens von Bürgerschaftlichem Engagement und Stiftungen, vor allem Bürgerstiftungen deutlich gemacht. Damit hat er einen Bereich in den Vordergrund gerückt, der in Zukunft von wachsender Bedeutung sein wird.

In Kooperation mit Kollegen und der ihm eigenen Beharrlichkeit hat Manfred Husemann dazu beigetragen, dass Hessen als erstes Bundesland eine Rahmenregelung für den Versicherungsschutz von Engagierten getroffen hat. Diese Regelung haben inzwischen viele andere Bundesländer übernommen.

Dem Engagement Manfred Husemanns ist es auch zu verdanken, dass die Ehrenamtskarte in allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten eingeführt wurde, mit dem Land als Berater, Förderer und Moderator im Hintergrund. Diese begehrte Anerkennungsform ist inzwischen auch von weiteren Bundesländern übernommen worden.

Hier, wie auch bei den anderen Maßnahmen zeigt sich, mit welchem sicherem Gespür Manfred Husemann wichtige Bereiche der Engagement-Förderung identifizierte. Er war ein Meister, wenn es darum ging, überschaubare und direkte Unterstützungswege zu öffnen und zu ihrer Nutzung einzuladen.

Manfred Husemann war ein ungemein netter und angenehmer Kollege, mit großer Herzlichkeit und gelassener Heiterkeit. Wir werden diesen wunderbaren Menschen sehr vermissen und trauern mit seiner Familie um ihn.

LandesEhrenamtsagentur Hessen

Stephan Würz, Christel Presber, Dr. Christa Perabo, Heide Klabers

